

Name, Vorname

Hoyem, Bjarke

Ort

Gräfelfing

Alter

21 Jahre

Diabetes Kongress 2023

Bericht

Der DDG 2023 war mein erster großer Kongress an dem ich so selber als wirklicher Teilnehmer dabei war. Am Anfang und auch schon im Vorhinein war ich von der Fülle des Programms, all den gleichzeitig stattfindenden Vorträgen und Symposien und dann auch noch hinzubuchbaren Workshops vollkommen überfahren. Zum Glück gab es das Stipendiaten-eigene Programm, auch wenn dieses am Ende dann doch etwas zu viel Zeit in Anspruch genommen hat. Allgemein hat man sich aber sehr gut versorgt und aufgehoben gefühlt, besonders weil es einen Raum und Programm gab, zu dem ma immer zurück kehrende konnte, wenn mann nicht weiter wusste.

Ich habe unter anderem an dem Workshop: „Motivation Kommunikation Depression ?!“ teilgenommen, welchen ich im Gegensatz zu den Vorträgen zu Diabetes Typ-1 und Typ-2, welche sehr allgemein und basal gefasst waren, sehr spannend und wirkliche Tipps an die Hand gegeben hat. So wurden Standard-Problemfälle eines Diabetes Patienten angesprochen und sowohl die Lösung als auch der Umgang mit dem Patienten und der für ihn überfordernden Situation besprochen. Beispiele waren die Kopfschmerzen nach Insulin-Bolus, die Angst vor Hypoglykämien in der Nacht aber auch der Umgang mit postprandialen Spikes.

Auf dem Kongress weitergehend spannend und für mich komplett neu war die Industrie-Messe. Abgesehen von der vielen Werbung und Varität an Angeboten für Diabetes-Patienten, war besonders das Hands-on der verschiedenen Geräte, von Insulin-Pumpe über Sensoren und HbA1c-Testgeräten, aber auch die fachgerechte Erklärung vom dortigen Standpersonal beeindruckend. Dadurch war es mir möglich, mir überhaupt erstmal den Alltag eines Diabetikers vorstellen zu können und wo mit dieser täglich zu tun hat. Auch die verschiedenen Stände zur Ernährung und was welchen Einfluss auf den Blutzucker hat war äußerst spannend. Auch kamen Themen und Probleme auf, welche einem aus der medizinischen Sicht im Alltag eines Patienten nicht bewusst sind. So zum Beispiel die Problematik, dass Insulin nur unter gewissen Temperaturen gelagert werden kann und wie dies auch ohne elektrische Kühlung auch im Alltag ermöglicht wird.

Besonders spannend war und ist auch jetzt noch, dass wir uns vor Ort selber einen Glukose-Sensor anbringen lassen konnten und so ein Bewusstsein dafür entwickeln, was z.B. eine Cola oder ähnliches selbst bei einem gesunden Menschen für einen enormen Einfluss auf den Glukose-Spiegel im Blut hat.

Auch beim Diabetes-Lauf und der danach zugeführten Stärkung in Form von Proteinen, Kohlenhydraten und Fetten war spannend zu beobachten wie der Körper darauf reagiert. Auch hat mich die enorme Beteiligung von knapp 500 Leuten am Diabetes Lauf bei fast 6.000 Anmeldungen für den Kongress begeistert.

Aufgrund der Fülle der Veranstaltungen war auch die Abschlussrunde am letzten Kongresstag zusammen mit den anderen Stipendiaten super, um auch die Key-Facts der Veranstaltungen mitnehmen zu können, an denen man selber nicht teilnehmen konnte wenn sie sich mit anderen überschritten haben. Dabei habe ich noch erfahren, dass mittlerweile eine Prävention und Screening für Diabetes Typ-1 möglich ist, das Allzeit-Höchstgewicht eines Menschen im Hypothalamus gespeichert und durch den Körper immer wieder angestrebt wird, die Zunahme während der Schwangerschaft aber zum Beispiel keine Rolle spielt.

Prävention und screening Diabetes Typ 1
Forschungen

Diabetologie ist für mich eine spannende Disziplin, da es mit eine der häufigsten Komorbiditäten bei multimorbiden Patienten ist, und deswegen unabhängig davon, in welcher Disziplin man als Arzt arbeitet immer eine Rolle spielt und ein Grundverständnis da sein sollte. Andersrum ist Diabetologie selber gerade dadurch auch spannend, da man immer wieder in alle möglichen anderen Fachrichtungen mit einbezogen und zu Rate gezogen wird.

Veranstalter

Deutsche Diabetes
Gesellschaft e.V.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med.
Matthias Blüher

Kongresssekretär

Prof. Dr. med.
Thomas Ebert

Geschäftsstelle

Deutsche Diabetes
Gesellschaft e.V.
Albrechtstr. 9
10117 Berlin

Lisa Lellinger
Tel. +49 30 311-69-37-25

Daniela Wilberg
Tel. +49 30 311-69-37-35
Fax +49 30 311-69-37-20

Kongressagentur

m:con -
mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Angelika Staude
Tel. +49 621 4106-190
Fax +49 621 4106-80-190